

## Global Innovation Index 2020: Lösungen zur Bewältigung der COVID-19 Pandemie

Durch die COVID-19 Pandemie und die erheblichen wirtschaftlichen Folgen stehen viele Unternehmen vor der Herausforderung, Innovationen auch mit reduzierten Budgets schnell entwickeln zu müssen. Vor allem kleinere Unternehmen und Start-ups profitieren nicht von staatlichen Unterstützungsmaßnahmen, sondern müssen selbstständig Lösungswege finden. Mit dieser Thematik beschäftigt sich der neueste Global Innovation Index (GII) Report „[Wer finanziert Innovationen?](#)“. [Dassault Systèmes](#) unterstützt den GIi wie auch in den vergangenen Jahren als Wissenspartner und Enabler für Innovation, mit Fallbeispielen und bei der Ausarbeitung von Empfehlungen.

Seit 2007 wird der [Global Innovation Index](#) jährlich herausgegeben und dient Entscheidern aus Politik und Wirtschaft weltweit als Orientierungshilfe für die Entwicklung neuer Denkansätze und Innovationen. Der GIi bewertet dabei 131 Länder- und Wirtschaftsprofile, unterstützt von namhaften Partnern, die aufgrund ihrer Expertise einen wertvollen Beitrag bei der Identifikation und Förderung von Innovation leisten können.

Aus deutscher Sicht besonders erfreulich: Mit München (Platz 23) hat es die Isar-Metropole unter die 25 innovativsten Städte weltweit geschafft. Für München spricht laut des Reports die hohe Qualität der Universitäten und die ausgeprägte Unternehmenskultur. Diese Qualifikationen macht die Stadt besonders relevant, wenn es um die Bewältigung der COVID-19 Pandemie geht. Eine besondere Stellung nehmen nach Ansicht des GIi dabei Start-ups ein: Die agile Innovationskraft ist gerade jetzt von großer Bedeutung, wenn Lösungen für gesundheitliche und gesellschaftliche Herausforderungen in kürzester Zeit entwickelt werden müssen.

In der separat durchgeführten Betrachtung der Bereiche „Wissenschaft und Technik“ konnte München ein noch besseres Ergebnis erzielen: Mit Platz 15 gehört die Millionenstadt zu einer der Top-Adressen für Forschende auf der ganzen Welt. Die Städteregion Nürnberg-Erlangen belegte zudem mit Platz 19 einen weiteren Spitzenplatz und unterstreicht die Bedeutung des Wissenschaftsstandorts Deutschland im globalen Vergleich. Deutschland liegt hinter den USA und China mit 10 Wissenschafts- und Technologieclustern außerdem weltweit an dritter Stelle. Der GIi bewertete dabei besonders die führende Rolle in der Anmeldung von Patenten sowie die Spitzenpositionen in den Bereichen Logistik und Investition in Forschung und Entwicklung positiv.

[Link](#) zum vollständigen Global Innovation Index 2020 – „Wer finanziert Innovationen?“

Folgen Sie Dassault Systèmes auf [Twitter](#) [Facebook](#) [LinkedIn](#) [YouTube](#) [Xing](#)

###

**Pressekontakt**

Carola von Wendland (Dassault Systèmes)  
Fabian Fruhmann (Flutlicht GmbH)

[carola.vonwendland@3ds.com](mailto:carola.vonwendland@3ds.com)  
[f.fruhmann@flutlicht.biz](mailto:f.fruhmann@flutlicht.biz)

+49 (0) 89 960 948-376  
+49 (0) 911 47495-28